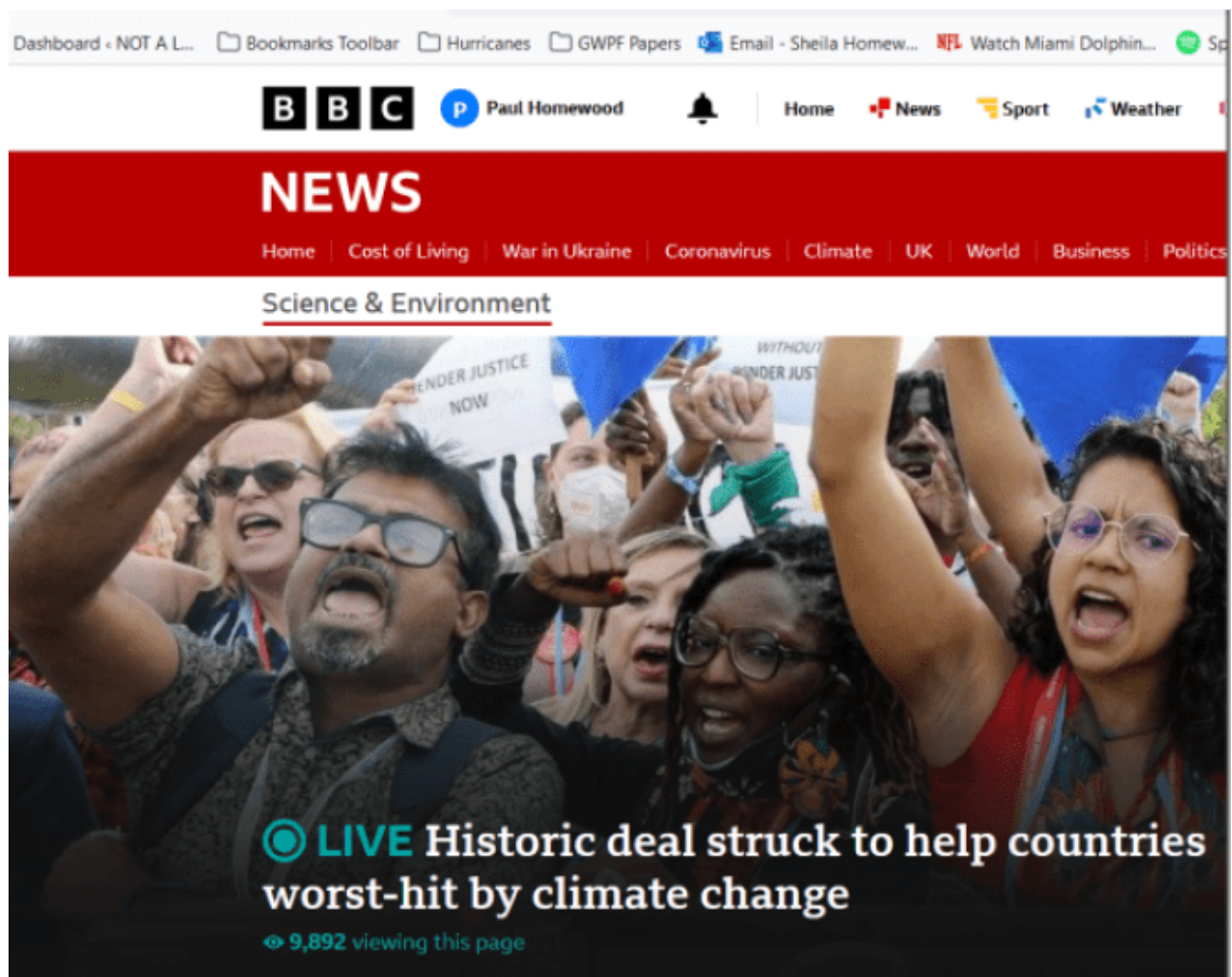


# COP27 ist eine Anzählung auf die Katastrophe

geschrieben von Chris Frey | 25. November 2022

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

Wie üblich jubelt die BBC bzgl. der jüngsten COP über einen „historischen Deal“:



[Quelle](#)

Aber selbst die BBC musste einräumen, dass trotz des Hypes sehr wenig erreicht worden ist:

9:09

## Dust settling on the detail

After hours and hours of intense negotiations we finally have some outcomes from this years COP27.

The dust is still settling, but here is what we know so far.

- Delegates who've been working through the night at the UN climate summit in Egypt have approved a major deal on **helping poorer countries**
- They have agreed to set up a fund to pay for some of the **loss and damage** being inflicted by global warming
- Many of the most controversial decisions on the fund have been **kicked into next year** when a "transitional committee" is expected to make recommendations for countries to then adopt at the COP28 next November
- Those recommendations would cover "identifying and expanding sources of funding" - referring to the problematic question of **which countries should pay** into the new fund
- The overarching agreement from the summit - called the "cover text" - does **not raise ambition on reducing greenhouse gas emissions** from what was agreed at the COP26 summit in Glasgow last year

Obwohl man sich grundsätzlich auf einen Fonds geeinigt hat, gibt es keine Einigung darüber, wie viel eingezahlt wird oder wer zahlt. Entscheidend ist, dass es keine Einigung darüber gibt, dass Länder wie China, Indien und Russland auch nur einen Penny einzahlen werden. Ohne Antworten auf diese Fragen ist die Vereinbarung zur Einrichtung des Fonds bedeutungslos.

Und es gibt auch keine Vereinbarung, die Emissionen über die auf der COP26 gemachten Zusagen hinaus zu reduzieren. Insbesondere sind die Entwicklungsländer in keiner Weise verpflichtet, ihre Emissionen zu reduzieren, um diese Gelder zu erhalten.

Wie der WWF es ausdrückte, wird der Fonds für Verluste und Schäden eine Anzahlung auf eine Katastrophe sein!

## Loss and damage fund risks being a 'downpayment on disaster' - WWF



Esme Stallard  
Climate reporter

Die westlichen Länder haben schon immer Milliardenbeträge für Wetterkatastrophen in der ganzen Welt bereitgestellt, und ich glaube nicht, dass dieser neue Fonds etwas Neues ist, abgesehen davon, dass er vermutlich unter einer Art zentraler Kontrolle stehen wird.

Ich vermute, dass die Gelder, die in den Fonds fließen, größtenteils aus bestehenden Hilfsbudgets stammen werden. Die *Daily Mail* hat mit diesem Artikel den Nagel auf den Kopf getroffen:



ADVERTISEMENT



Oooh, did someone say..  
**DESIGNER AT UP TO 90% OFF RETAIL..**

**YES, PLEASE**

## Britons face 'reparations' bill for climate change: Ministers brace for backlash after COP27 summit agrees 'loss and damage' fund for developing countries... but who will get the money and how much?

- Fund for climate change 'loss and damage' negotiated at COP27 summit in Egypt
- Developed countries would compensate states hit by the effects from emissions
- Not yet clear exactly which countries will be eligible or how much they would get
- The summit ran two days past planned end as countries haggled over the terms

[Quelle](#)

In Wirklichkeit gibt es keine Chance, dass UK in der Lage sein wird, Milliarden in den Topf zu werfen, und die EU wird es auch nicht sein. Der vielleicht aufschlussreichste Kommentar kam heute Morgen von Steve Barclay:

Asked about the deal, Health Secretary Steve Barclay told the BBC's Sunday with Laura Kuenssberg show: 'We need to look at the detail. Obviously that's just coming through now.'

'The UK, through its overseas aid budget, has always supported action in terms of climate change and I'm sure we will continue to do so.'

Sie haben vielleicht bemerkt, dass die Kürzung des Budgets für die Auslandshilfe auf 0,5 % des BIP, die letztes Jahr von Boris eingeführt wurde, nun von Jeremy Hunt bis 2027 verlängert wurde. Barclays Bemerkung scheint darauf hinzudeuten, dass alle zusätzlichen Mittel für Wetterschäden aus demselben Budget stammen werden. Hunt wird diese Entscheidung auf keinen Fall rückgängig machen und die Mittel für diesen neuen Fonds erhöhen.

Und bei all dem wird der Elefant im Raum ignoriert – die USA. Da die GOP [Grand Old Party = die US-Republikaner] jetzt das Repräsentantenhaus und damit die Kontrolle über den Geldbeutel hat, wird sie wahrscheinlich jede Aufstockung der US-Hilfe blockieren, vor allem wenn sie in einem von der UNO kontrollierten Topf landet.

Biden konnte nicht einmal den von den Demokraten kontrollierten Kongress dazu bringen, ein paar zusätzliche Milliarden zu bewilligen, um frühere Zusagen der USA zu erfüllen.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass John Kerry ganz offen auf die Notwendigkeit hingewiesen hat, dass China seinen Anteil zahlen muss.

Schließlich müssen wir uns die Dinge ansehen, die auf der COP27 nicht vereinbart wurden.

Im Vorfeld wurde gefordert, dass der Westen seine Klimafinanzierung in Höhe von 100 Milliarden Dollar pro Jahr erheblich aufstocken solle, wobei alberne Zahlen von 1,3 Billionen Dollar genannt wurden. Soweit ich sehen kann, wird dies in dem Abkommen überhaupt nicht erwähnt.

Auch scheint es keine Erwähnung von „Reparationen“ zu geben, nur von Verlusten und Schäden. Dies ist wichtig, denn die Anerkennung der Notwendigkeit von Reparationen würde einen gefährlichen rechtlichen

Präzedenzfall schaffen, der reiche Länder für unbefristete Forderungen haftbar machen könnte.

Wir werden sehen, was die Treffen im nächsten Jahr bringen werden. Aber ich vermute, dass wir noch mehr Trickereien und Verschleppungen erleben werden. Wahrscheinlich wird ein kleiner Fonds eingerichtet, mit dem vagen Versprechen, ihn bis 2030 aufzustocken. Und die Frage, ob China und andere Länder ihren Anteil zahlen werden, wird in ein paar Jahren zu klären sein.

Den letzten Kommentar überlasse ich dem äußerst vernünftigen Jacob Rees-Mogg:



**Jacob Rees-Mogg**  @Jacob\_Rees\_M... Nov 8

There is no need to pay reparations. Our leadership of the industrial revolution brought prosperity to the world and led to increased life expectancy and better living conditions.

Schade, dass wir nicht ein paar mehr Moggies im Parlament haben!

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/11/21/cop27-is-a-down-payment-on-disaster/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE